



WienMobil-Station © Bojan Schnabl

Factsheet

# Die 1. WienMobil Station

Zahlen, Daten, Fakten



## Ansprechpartner

### Wiener Linien

Vincent Neumayer  
vincent.neumayer@wienerlinien.at

### Stadt Wien, Technische Stadterneuerung

Stephan Hartmann  
stephan.hartmann@wien.gv.at

### Projektpartner:

- **Upstream Mobility**
- **Wien Energie**
- **Sycube (SIM BIKE)**
- **Stadtauto**
- **Stadt Wien, Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten**
- **Austrian Institute of Technology (AIT)**

Näheres unter  
[www.smartertogether.at](http://www.smartertogether.at)

1.

WienMobil Station in Wien (Eröffnung im September 2018)

5

integrierte Services

7

weitere Stationen errichtet (März 2021), 100 WienMobil Stationen geplant

## Projektkontext

Mobilitätsstationen, international als "Mobility Point" bekannt, leisten einen Beitrag zu einem integrierten, nachhaltigen Mobilitätssystem, das zur Vermeidung von CO<sub>2</sub> beitragen soll. Im Rahmen von Smarter Together konnte Wien-weit die erste WienMobil-Station errichtet werden.

## Strategische Zielsetzungen in Wien

Die geplante Einrichtung von Mobilitätsstationen in Ergänzung zu anderen Mobilitätsmaßnahmen und -angeboten in der Stadt wurde auch bereits im 2014 verabschiedeten "Fachkonzept Mobilität", dem strategischen Grundsatzdokument der Stadt Wien für den Bereich Verkehr, festgehalten. Das Wiener Fachkonzept Mobilität ist dabei eine konsequente Umsetzung der im Stadtentwicklungsplan STEP 2025 formulierten Vision: Die Mobilitätsangebote in Wien sollen fair, gesund, kompakt, ökologisch, robust und effizient sein. Es geht darum, "miteinander mobil" zu werden. In Modal Split-Kennzahlen ausgedrückt lautet die Zielsetzung "80:20" (Umweltverbund / Öffis, Rad, zu Fuß, etc. 80% vs. motorisierter Individualverkehr 20%). Ziel der Mobilitätsstationen ist es, verschiedene Angebote im

öffentlichen Raum zu bündeln und miteinander zu verknüpfen, um den Usern den Umstieg auf umweltfreundliche Mobilitätsmodi zu erleichtern.

Die WienMobil-Station des städtischen Mobilitätsdienstleisters Wiener Linien kombiniert nunmehr den öffentlichen Verkehr mit verschiedensten Services und Sharing-Angeboten.

## Smarter Together-Maßnahmen

- Errichtung der ersten WienMobil Station
- Förderung technischer Innovationen (Hardware und Software) von Sycube
- Entwicklung der SIMBIKE-App durch Sycube
- internationaler Austausch mit München und dessen Wissensnetzwerk

## Angebote

Am Simmeringer Platz bei der Endstation der U-Bahnlinie U3 wurde die erste WienMobil Station errichtet. Das dort implementierte Angebot umfasst folgende Mobilitätsoptionen:

- 1 Carsharing Auto
- 1 Ladestation mit zwei Ladepunkten für Elektro-PKW
- 6 E-Bikes sowie 1 E-Lastenrad

- 3 Fahrradboxen zum Abstellen eigener Fahrräder
- 1 digitales Infoterminal, an dem multimodale Wege geplant werden können.
- 1 Fahrradpumpe sowie 1 Sitzbank

### BürgerInnen-Beteiligung

Im Vorfeld wurden zwei Mobilitätsbefragungen im Bezirk durchgeführt. Darüber hinaus wurde von der Stadt Wien für das gesamte Gebiet eine lokale Mobilitätsstrategie erarbeitet, in der lokal vorhandene Angebote, Bedürfnisse, etc. abgebildet werden.

### Monitoring

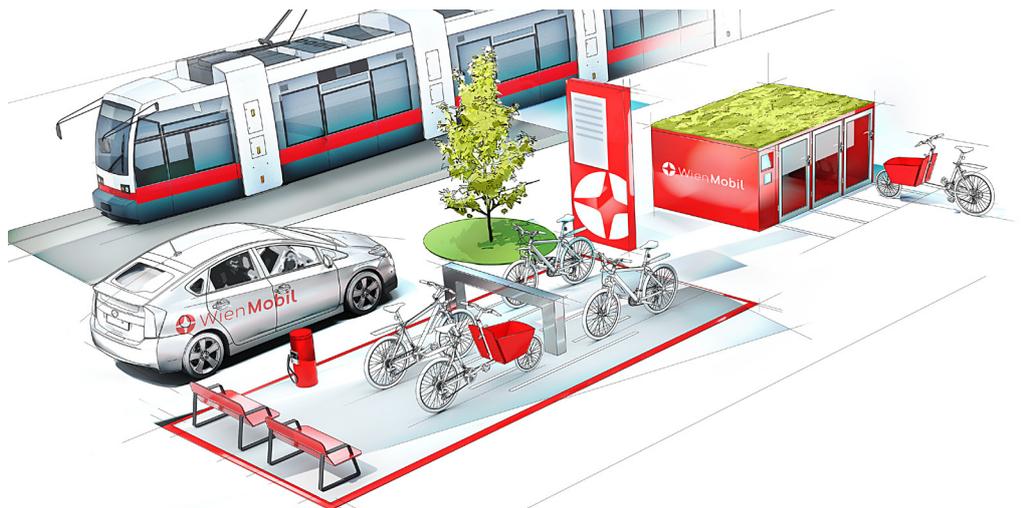
Die Mobilitätsdaten werden über die im Rahmen von Smarter Together eingerichtete "smartdata.wien"-Plattform verarbeitet und vom AIT, das für Monitoring verantwortlich zeichnet, ausgewertet.

### Lessons Learned

- Smarter Together konnte mit seinem internationalen Wissensnetzwerk als ein entscheidender Booster für die konkrete Realisierung und Pilotierung der ersten WienMobil Station in Wien dienen.
- Dank der EU-Förderungen konnten verschiedene Innovationen als Pilotprojekt umgesetzt werden und kommen den teilnehmenden Firmen als Know-how zugute.
- Für die Einrichtung eines umfassenden stadtweiten Mobilitätsangebotes ist ein weiterführendes begleitendes Monitoring notwendig, das oft den Rahmen einer ersten Pilotphase übersteigt.
- Die Kosten und der Reparatur-Aufwand aufgrund des oft vorkommenden Vandalismus an den hochwertigen E-Bikes sowie generelle, strategische Überlegungen führten zur Entscheidung, das E-Bike-Sharing nach Projektende am Standort nicht fortzuführen. Ein Interesse an der Fortführung der Station am Zentralfriedhof besteht.



Eröffnung der WienMobil Station 2018 © PID / Votava



Schematischer Aufbau der WienMobil-Station © Wiener Linien

Das E-Grätzlrad wurde dem Verein Balu&Du übertragen.

### Replication bzw. Weiterführung

Die Eröffnung in Simmering erfolgte im September 2018. Seither konnten sieben weitere Stationen (in teils unterschiedlicher Ausführung) in Wien errichtet werden (Stand: März 2021). Alle WienMobil-Stationen sind samt ihren Mobilitätsangeboten auch in die Handy-Applikation der Wiener Linien (WienMobil) eingebunden. Die WienMobil Stationen fanden auch Eingang ins Wiener Regierungsprogramm 2020. Insgesamt sind 100 WienMobil Stationen geplant.



Hier gehts zum Film über die Mobilitätsstation!